

2. Analyse des Forschungsstands

2.1. »Reform« und »Reformbewegungen«

Das hochmittelalterliche Mönchtum wurde in der Geschichtsschreibung des 19. und 20. Jahrhunderts als »Reformmönchtum« verstanden und unter diesem Blickwinkel intensiv erforscht.⁸² Von besonderer Bedeutung ist diesbezüglich die 1950/51 erschienene Dissertation Kassius HALLINGERS mit dem Titel *Gorze-Kluny*, da sie mit bestehenden Ansichten brach und methodisch neue Wege beschritt.⁸³ Während Ernst SACKUR im 19. Jahrhundert noch weitgehend die Vorstellung prägte, hochmittelalterliche »Reform« sei ausschließlich mit Cluny in Verbindung zu bringen, konnte zu Beginn des 20. Jahrhunderts in vereinzelt Arbeiten gezeigt werden, dass es im hohen Mittelalter neben Cluny noch weitere bedeutende »Reformzentren« gegeben habe.⁸⁴ Während der Begriff »Reform« bis dahin »ziemlich ausschließlich *asketisch*« verstanden und ihm somit eine »ethische« Wertung gegeben wurde, versuchte HALLINGER ihn durch das »Moment des Verfassungskampfes« zu ergänzen.⁸⁵ Sein verfassungsgeschichtlicher Ansatz begnügte sich somit nicht mehr nur damit, wie es bis dahin in der Forschung immer wieder geschehen war, »Reformzentren« zu benennen, sondern wollte die davon ausgehenden »Reformrichtungen« erfassen.⁸⁶

In seiner Studie versuchte HALLINGER, das hochmittelalterliche Mönchtum über das Phänomen der monastischen »Reformen« in feste, quasi-nationale Kategorien einzuteilen. HALLINGER sah eine große »Reformbewegung« nicht nur von der burgundischen Abtei Cluny ausgehend, sondern auch vom lothringischen Gorze und vertrat die These, dass ein klarer »Reformgegensatz« zwischen beiden bestanden habe. HALLINGERS Studie liegt somit die Vorstellung zu Grunde, dass Klöster größeren »Bewegungen« zugeordnet werden können.

Über die Zugehörigkeit einer klösterlichen Gemeinschaft zu der einen oder anderen »Reformbewegung« entschied HALLINGER mithilfe des »monarchischen

82 Kritik an dieser Bezeichnung äußerte bereits G. Tellenbach, *Die westliche Kirche*, S. 95 ff. Ein Überblick über die deutsche Reformforschung bietet H. Sellner, *Les communautés religieuses*.

83 K. Hallinger, *Gorze-Kluny*.

84 E. Sackur, *Die Cluniazenser*; W. Hoffmann, *Hirsau und die Hirsauer Bauschule*; E. Sabbe, *Notes sur la réforme*; Ders., *La réforme clunisienne*; W. Schröder, *Mönchische Reformbewegung*; zusammenfassend K. Hallinger, *Neue Fragen*.

85 K. Hallinger, *Neue Fragen*, S. 12; Ders., *Gorze-Kluny*, S. 14–18.

86 K. Hallinger, *Neue Fragen*, S. 13. Die Tendenz in größeren »Bewegungen« zu denken findet sich bereits zuvor, u. a. bei H. Grundmann, *Religiöse Bewegungen*.